

Ergebnisprotokoll
der 2. Sitzung der Kinder- und Jugendkommission
in der 18. Legislaturperiode

- Öffentliche Sitzung -

Datum: 09.05.2019

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Sitzungsort: Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Schiffgraben 30-32
30175 Hannover
Raum 401

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: Herr Johannes Schmidt

Geschäftsführung: Frau Bludau

Anlagen zum Protokoll:

- Präsentation von Herrn Dr. Härdrich
- Präsentation der Sitzung
- Anwesenheitsliste

TOP 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden

Die Begrüßung erfolgte durch den Vorsitzenden Herrn Johannes Schmidt.

Herr Schmidt begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für die Ausrichtung der Sitzung bei Frau Bludau.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Folgende Personen waren entschuldigt: Frau Witte, Herr Weritz, Frau Prof. Dr. Voigts, für sie ist auf Laging-Yilmaz stimmberechtigt.

Unentschuldigt abwesend sind: Frau Bruns, Frau Piel

Herr Schmidt stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 – Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Hagen möchte die Tagesordnung um einen weiteren Tagesordnungspunkt „Kinderschutz“ ergänzen. Die Tagesordnung mit dem eingebrachten Vorschlag wird einstimmig von allen Anwesenden genehmigt.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2019

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 07.02.2019.

Ergebnis: Das Protokoll wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 – Erörterung der Kommentierung der gesetzlichen Grundlage der Kinder- und Jugendkommission

Herr Dr. Härdrich stellt seine Interpretation des gesetzlichen Auftrages anhand einer Präsentation (siehe Anhang) vor.

Im Nachgang fand eine allgemeine Diskussion zur tatsächlichen Aufgabenwahrnehmung der Kinder- und Jugendkommission statt. Abschließend fasste Herr Schmidt die wesentlichen Punkte zusammen:

- Der Vortrag von Herrn Dr. Härdrich wird als Verständnisgrundlage gesehen
- Das Schaubild in der Präsentation verdeutlicht die Arbeitsstrukturen und das Verständnis der Arbeit in der Kinder- und Jugendkommission.
- Es bestand Konsens, sich auf Kernbotschaften zu konzentrieren, keine kleinteilige Umsetzung von Maßnahmen durchzuführen unter Einbezug der zeitlichen Ressourcen.

- Auf aktuelle Themen wird unter Beachtung der Kinderrechte in jeder Sitzung eingegangen. Die Mitglieder können bis zu 6 Wochen vor der Sitzung Themenvorschläge einreichen.
- Bei Bedarf werden Arbeitsgemeinschaften zu bestimmten Themen gebildet, die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung der KiJUKO mitgeteilt.
- Die direkte Kommunikation erfolgt durch die Geschäftsführung.

Ergänzender TOP – Aktuelles Thema: Kinderschutzfälle in Niedersachsen

Die aktuellen Themen Kinderschutzfälle führten zu regen Diskussionen.

Folgende Statements der Kinder- und Jugendkommission wurden festgehalten:

- Schaffung einer Ombudstruktur (Beratungs- und Beschwerdestruktur)
- Botschaft: „Ihr seid nicht schuld.“
- Kinderschutz fördern
- Untersuchungen und Indikatoren ernst nehmen, miteinander verbinden
- Kinder stärken, Rechte bewusst machen (Recht auf körperliche Unversehrtheit), jedes Kind soll gehört werden

Herr Dr. Hagen hat sich bereit erklärt, diesbezüglich ein Statement zu formulieren und es mit Herrn Schmidt abzustimmen. Dieses Statement dient als Pressemitteilung und wird an alle Medien und auf der Homepage veröffentlicht.

TOP 6 – Themenkomplex zur Befragung von Kindern und Jugendlichen zum Thema Beteiligung- Informationsvorlage

Aus vergaberechtlichen Gründen konnte der eingeladene Referent Herr Dr. Schilling vom Niedersächsischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung an dieser Sitzung nicht teilnehmen.

Die Mitglieder der Kinder- und Jugendkommission diskutierten über den Themenkomplex und waren sich einig, dass der Bereich der Inklusion mit aufgenommen werden soll.

Nach einer Diskussion ergab sich der Auftrag an die Geschäftsführung, gemeinsam mit dem Landesjugendamt eine Zielformulierung über die Methodik der Befragung den Mitgliedern der Kommission zu unterbreiten.

Darüber hinaus hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet. Bestehend aus Frau Sautter, Herrn Walzel, Frau Laging-Yilmaz, Frau Seeck und Herrn Novakovic. Die Arbeitsgruppe soll sich insbesondere mit der Zielsetzung und der Frage der Methodik der Befragung auseinandersetzen, sodass es eine repräsentative Befragung zustande kommt.

TOP 7 – Grundsätzliches Verfahren bei themenbezogenen Anfragen gegenüber dem Niedersächsischen Landtag – BvL4-18

Analog der Beschlussvorlage einigten sich die Mitglieder auf folgende Ergebnisse. Die Geschäftsführung wird ein qualifiziertes Antwortschreiben, beziehend auf die die Gesetzgebung (§ 16 d Nds. AG SGB XIII) an den Landtag formulieren. Mit folgendem Inhalten:

Der gesetzliche Auftrag sieht es nicht vor, Unterrichtungen zu einem bestimmten Thema gegenüber dem Niedersächsischen Landtag abzugeben. Unterrichtungen gehören zum originären Aufgabenbereich der Ministerien der Landesregierung. Die Kommission beschäftigt sich mit aktuellen Themen von Kindern und Jugendlichen und wird diese Themen inhaltlich mit genügend zeitlichem Rahmen bearbeiten und ggf. Handlungsempfehlungen gegenüber dem Sozialministerium und dem Landtag abgeben, so wie es der gesetzliche Auftrag auch vorsieht.

In diesem Schreiben sollen unter anderem die Aufgaben der Kinder- und Jugendkommission verdeutlicht werden.

Derzeit kann die Kommission dieser Nachfrage nicht nachkommen, da sie sich in der „konstituierenden“ Phase befindet.

Es wurde der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt

TOP 8 – Beteiligung an Verbandsanhörungen zu niedersächsischen Gesetzesentwürfen der Kinder- und Jugendhilfe betreffend – BvL5-18

Die Formulierungen in der Beschlussvorlage sollen in den Formulierungen wie folgt ergänzt werden: in „den Vorstand“.

Die Mitglieder der Kinder- und Jugendkommission einigen sich über eine grundsätzliche Verfahrensweise wie mit Anfragen der Sozialministeriums zu Verbandsanhörungen zu niedersächsischen Gesetzesentwürfen, die Kinder- und Jugendhilfe betreffen, umgegangen wird.

Ergebnis:

- **Grundsätzlich möchte die Kinder- und Jugendkommission in alle Prozesse der Verbandsanhörungen mit einbezogen werden.**
- Der Vorstand entscheidet das weitere Verfahren im Einzelfall jeder Anfrage und gibt es der Kommission zur Kenntnisnahme.
- Bei kurzfristig themenzentrierten Anfragen entscheidet der Vorstand über die Anfrage und gibt es der Kommission zur Kenntnisnahme.
- Bei langfristig themenzentrierten Anfragen entscheidet die Kommission über die Bearbeitungsformate. Die Mitglieder werden in geeigneter Weise mit einbezogen.

Es wurde der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt

TOP 9 – Planung zur Teilnahme am Tag der Niedersachsen 14. – 16. Juni 2019

Herr Schmidt stellt den derzeitigen Stand zur Planung zum Tag der Niedersachsen vor:

- Anmeldung
- Standort / Lageplan
- Reservierung von Transporter VW T5
- Hotelreservierung innerhalb der Innenstadt von Wilhelmshaven
- Antrag auf zusätzliche Mitarbeiter/in des NLJA
- Zusagen der Mitglieder: Herr Schmidt, Frau Seeck, Herr Rykena

Nach Nachfrage von Herrn Schmidt gibt es keine weiteren Meldungen zur Teilnahme am Tag der Niedersachsen.

Aufgrund von fehlender Beteiligung ist eine Teilnahme am Tag der Niedersachsen in diesem Jahr nicht möglich. Die Absage wird von der Geschäftsführung abgewickelt.

TOP 10 – Informationen der Geschäftsstelle

Frau Bludau berichtet über die Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung. Abschließend wurde festgehalten, dass der Kontakt aufrechterhalten werden soll.

Das nächste Treffen findet vor den Sommerferien mit der Geschäftsführung und dem Team der Landeszentrale statt. Es sollen keine bestimmten Maßnahmen besprochen werden.

Eine Rückkopplung der Kommission soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

TOP 11 – Verschiedenes

Der Themenspeicher wird um den Punkt „Einführung eines Kontaktformulars auf der Homepage der Kinder- und Jugendkommission“ erweitert. Eine möglich technische Durchführung wird von der Geschäftsführung prüfen lassen und auf der kommenden Sitzung rückgekoppelt.

Es wurde beschlossen, zur nächsten Sitzung Professor Dr. *Wolfgang* Schröer von der Universität Hildesheim zum Thema „Ombudstellen“ einzuladen, um die Mitglieder der Kinder- und Jugendkommission in die Thematik einzuführen.

Herr Schmidt beendet die Sitzung und bedankt sich bei den Mitgliedern der Kommission sowie den Vertreterinnen des Sozialministeriums und des Landesjugendamtes für die Zusammenarbeit.

gez. Schmidt

Vorsitzender

Nds. Kinder- und Jugendkommission

gez. Bludau

Geschäftsführerin

Nds. Kinder- und Jugendkommission